

Leben, grenzenlos

**Lebenshörbücher. Der
Dresdner Rainer Koch
nimmt mit Partnern in
Polen Schicksale dies- und
jenseits der Grenze auf.**

Paul Schütze hat eine weiche Stimme. Das Alter hat ihr an Stärke genommen, sie brüchig gemacht. 76 Jahre ist Schütze vergangenen Monat geworden. Er erzählt: „Geboren bin ich in der Weimarer Republik, bei den Nazis bin ich in die Schule gegangen, bei den Sozialisten hab ich gearbeitet und bei den Kapitalisten krieg ich jetzt die Rente.“ Vielleicht sei das ja das Verrückte an seinem Leben. „In Weinberg, Kreis Liegnitz, heute Legnica, bin ich zur Welt gekommen. Das lag in Niederschlesien. 60 Kilometer bis Breslau, 100 Kilometer bis Görlitz.“ Schütze erzählt vom Alltag im kleinen Dorf. Von den Kriegsjahren, von Flucht und Vertreibung aus Schlesien, von der Zeit danach ...

Der Dresdner Rainer Koch, freischaffender Rundfunkjournalist, hat ihm zugehört. Ihm und anderen Menschen, die ihr Leben gelebt haben. Ein normales Leben, wie die meisten von sich sagen. Aber was ist schon normal, fragt Koch. Ihre Geschichten hat er als persönliche Hörbücher aufgenommen. Jetzt überschreitet sein Projekt Grenzen. Zusammen mit der Stiftung des Collegium Polonicum, der Hochschule im polnischen Slubice, hat er ein neues Vorhaben. „My Life - Erzählte Geschichte“ heißt es. In den nächsten drei Jahren sollen mehrere tausend Lebensgeschichten dies- und jenseits der Grenze, quer durch alle Generationen gesammelt werden. Ein Verein ist dafür gegründet worden, in dem Polen und Deutsche gemeinsam ehrenamtlich arbeiten. Auch das Europazentrum der TU Dresden ist Mitglied. Die Berichte werden in einem Archiv der Erinnerung erfasst. Zugänglich soll es für alle Interessenten sein, für Schüler wie für Wissenschaftler. Seinen Sitz hat das Archiv zunächst im Collegium Polonicum, in Slubice, gleich hinter der Grenzbrücke von Frankfurt/Oder. Aber Vereinschef Krzysztof Wojciechowski hat schon die nächste Idee. Er will die Berichte auf einem Schiff auf Oder und Neiße reisen lassen. Das Leben kenne keine Grenzen, meint er. Es sei im Fluss. GRTT MOCH

Kontakt: Telefon (0351) 8 02 57 80 oder
www.lebenshoerbuch.de

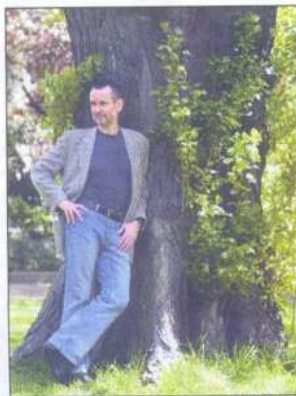


Foto: Veit Hengst

Geschichtensammler: Rainer Koch.